

Skrambacher

UND DRUM RUM

Luis Walter



FREIZEITTIPPS

Krumbacher Kneipenfestival
in 12 Krumbacher Kneipen
Sa., 19. Okt., ab 20.00 Uhr

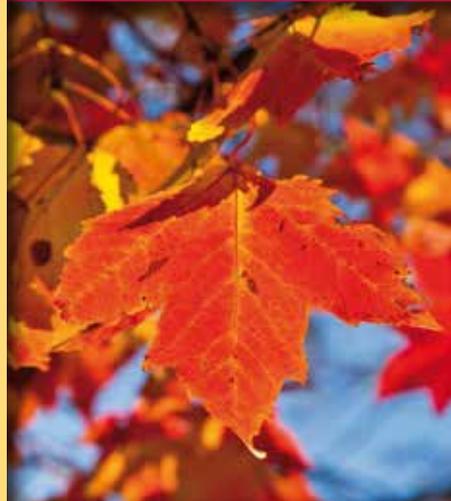
Hammerschmiedemuseum
und Stockerhof Naichen
mit Sonderausstellung noch
bis 3. November geöffnet

Märchenhafte
Veranstaltungen im Atelier
Fleschutz in Breitenbrunn
mit Lesungen und
kulinarischen Köstlichkeiten

Arbeitskreis für
Sozialschwache
veranstaltet Infoabend
im Frühstücksraum
des Gasthof Munding
Sa., 26. Okt. um 19.00 Uhr

Herzlichen Glückwunsch

DEM SEPTEMBER-SIEGER,
DEM NEUBURGER
KINDERGARTEN
MARIÄ HIMMELFAHRT



Nähere Infos gerne auch unter
LuisWalter@aol.com

Online lesen unter:
www.luis-walter-skrambacher.de

BUCH-TIPP DES MONATS

ENGELSCHATTEN

Marcus Richmann

Gmeiner Verlag

Der russischstämmige Chefermittler der Mordkommission Zürich, Maxim Charkow, wird mit einer Serie mysteriöser Mordfälle in katholischen Kirchen konfrontiert. Der Täter hinterlässt bei seinen Opfern Insignien der heiligen Sakramente. Charkows schlimmste Befürchtung, einen religiös motivierten Serientäter jagen zu müssen, scheint sich zu bestätigen. Erst der dritte Mord führt ihn auf eine neue, weitaus gefährlichere Spur und in ein dunkles Kapitel Schweizer Geschichte ...

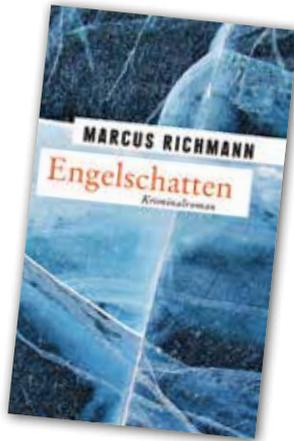
Marcus Richmann gelingt mit Hilfe seines flüssigen Schreibstils, ein wunderbarer Krimi der auf einer wahren Begebenheit beruht, den Leser sehr schnell an das Buch zu fesseln.

Er arbeitet mit sehr authentischen Figuren, speziell der Ermittler wird mit seinen Ecken und Kanten bereits nach kurzer Zeit zu einem interessanten Protagonisten.

Der Leser wird in menschliche Abgründe geführt, die einem die Haare zu Berge stehen lassen. Am Ende nimmt der Krimi noch mal so richtig Fahrt auf und die Spannung steigert sich fast bis ins Unerträgliche. Ich habe dieses Buch in einem Rutsch durchgelesen, da ich es vor lauter Spannung nicht mehr weglegen konnte.

Marcus Richmann

Marcus Richmann verfügt über georgisch-russische Wurzeln, in denen die Ursprünge zu seinem äußerst authentischen Ermittler Maxim Charkow zu finden sind. Seine Figuren sind brillant psychologisch gezeichnet und für seine Geschichten lässt er sich von dunkeln Kapiteln der Schweizer Geschichte inspirieren. Der erste Fall für Maxim Charkow wurde bereits verfilmt. Marcus Richmann arbeitet als Autor von Romanen und Drehbüchern in Zürich.



MITMACHEN & GEWINNEN – DER FOTOWETTBEWERB DER RAIFFEISENBANK KRUMBACH

Der Neuburger Kindergarten „Mariä Himmelfahrt“ ist der Gewinner für den Monat September 2013

Jeder Mensch hat etwas das ihn antreibt, und was es ist, das möchte die Raiffeisenbank Krumbach/Schwaben eG in einem Fotowettbewerb, der noch bis Dezember 2013 läuft, herausfinden.

Ob es nun eine Person ist, ein Ziel, Freunde, das eigene Auto, die Natur oder die ehrenamtliche Hilfe, was dem Leben mehr Sinn verleihen kann, halten Sie es im Bild fest und senden Sie es an die Raiffeisenbank Krumbach. (www.rb-krumbach.de/fotowettbewerb)

Auf den monatlichen Gewinner warten jeweils 100 Euro auf sein Sparkonto. Das jeweilige Siegerbild wird als Titelbild in der darauffolgenden Ausgabe vom „s'Krumbacher und drum rum“ abgedruckt.

Im September kommt der Sieger für den Fotowettbewerb wieder einmal aus dem Markt Neuburg. Das Siegerbild hatte Maria Kohl, Kindererzieherin im Kindergarten „Mariä Himmelfahrt“ in Neuburg in ihrem Kindergarten aufgenommen. Nicht für sich, sondern für „Ihren“ Kindergarten nahm Frau Kohl am Fotowettbewerb teil. Unter dem Motto „Große Kunst aus kleiner Hand“ arbeitet der Neuburger Kindergarten sehr kreativ mit den Kindern und mit der geschaffenen Kunst präsentieren sich diese kleinen Künstler jährlich mit einer Ausstellung. Dieser Gewinn von 100 Euro wird somit für die Anschaffung von Materialien Verwendung finden.



BÜCHER-THURN

DIE ALTSTADT-BUCHHANDLUNG



*Lauberhafte Geschenke
aus Ihrer Buchhandlung*

Karl-Mantel-Str. 3 · 86381 Krumbach

Tel.: 0 82 82/99 51 99 · Fax: 0 82 82/99 51 98

Mo.-Fr. 9-13 Uhr und 14-18 Uhr · Sa. 9-13 Uhr

www.buecher-thurn.com



„Fitness für die Seele“, 5 Abende, immer Donnerstags,

Kursbeginn: 24. Oktober 13 um 20:00 Uhr im
Sportheim Langenhaslach Kursgebühr: 35,00 €

Anmeldung: Silvera Schmider

- Psychologische Beratung - Tel.: 08283-920680

www.seelsorgepraxis-schmider.de

IMPRESSUM

Herausgeber, Redaktion, Bilder:

Luis Walter, Kapellengasse 5, 86381 Krumbach, LuisWalter@aol.com

Layout/Gestaltung/Druck:

Deni Druck & Verlags GmbH, 86470 Thannhausen

PR Berichte:

Luis Walter

Anzeigenwerbung:

Luis Walter, Mobil 01 71 / 6 41 97 92, LuisWalter@aol.com

**s'Krumbacher online lesen unter:
www.luis-walter-skrumbacher.de**

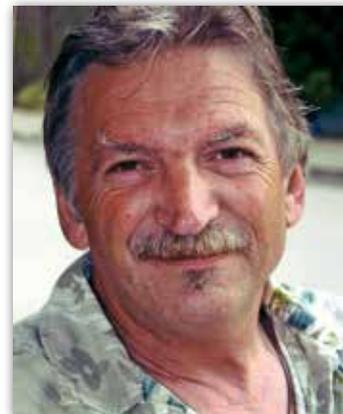
**Die nächste Ausgabe, November 2013, erscheint ab
13. November 2013 in den Geschäften und Ihren Briefkästen.**

Redaktionsschluß für diese Ausgabe ist der 4. November 2013!

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

mit dem goldenen Oktober scheint es nicht so weit her zu sein, der hatte auch schon wärmere und sonnigere Tage aufzuweisen. Dafür glänzt der Krumbacher Literaturherbst um so mehr mit hochkarätigen Autoren. Kalt war auch die Lichternacht, gut für die 150 Torten, jene die Baders Ursel am Marktplatz für die Jugendarbeit des TSV Krumbach versteigerte. Gut auch für die Geschäfte, denn die füllten sich sehr rasch. Das Jahr zieht seine letzten Kreise, der schwäbische Trachtenmarkt dagegen zog wieder die großen Kreise, die Tracht, bei der Jugend als „Bierzelthäs“ im Trend, ist im Aufwind. Bayern wohl auch, mit so einem Wahlergebnis kann sich König Seehofer sehen lassen und der Stolz vom Franz Josef sei im gewiss. Zumindest gibt es jetzt auch so eine Art Heimatministerium. Heimat wird beim Bezirk Schwaben ganz groß geschrieben, auch mit dem neuen Schwabenparlament. In der Hammerschmiede in Naichen gibt es noch bis zum 3. November die Möglichkeit Heimat zu erleben, in der Sonderausstellung im Stockerhof. Heimatgefühle in Berlin sehen da ein wenig anders aus. Die Kanzlerin im Zwiespalt, Gewinnerin und doch nicht Herrscherin – noch nicht. Ihre Heimat soll das Kanzleramt bleiben. Ob sich nun Rot oder Grün herab lässt um wieder in die Regierungsebene aufzusteigen? Nicht immer haben die Sieger die besseren Karten.

In diesem Sinne,
es geht hinaus, ab Oktober Winterreifenpflicht, damit sie Sieger bleiben und nicht ausrutschen



Luis Walter

Ihr Luis Walter

SAISONENDE IN DER HAMMERSCHMIEDE NAICHEN

Naichen (pm). Das Museum Hammerschmiede und Stockerhof Naichen lockt noch bis zum 3. November zu einem spannenden Sonntagsausflug in das idyllische Kammeltal. Dann endet die Saison 2013. Aus diesem Anlass wird – wenn technisch möglich – die historische Transmissionsanlage in Gang gesetzt, und der Schmied führt die Arbeit mit dem wassergetriebenen Blattfederhammer vor. Um 15.00 Uhr findet ein geführter Rundgang durch die im Originalzustand belassene Werkstatt und Schmiedewohnung statt.

Letztmalig gibt es um 14.00 Uhr eine Führung zu der im benachbarten Stockerhof gezeigten Ausstellung „Heimat im Koffer, Heimat auf dem Teller, Heimat im Herzen“.

Wie es schon Tradition ist in der Hammerschmiede Naichen, sorgt das Museumsteam zum Saisonende mit Kaffee und Kuchen für das leibliche Wohl der Besucher.

Termine:

Sonntag, 20. Oktober, 13.00 bis 17.00 Uhr: Schauschmieden in der Hammerschmiede Naichen. Ein Schmied führt sein Handwerk an Esse und Amboss vor.

Saisonende am Sonntag, 3. November, 13.00 bis 17.00 Uhr: Vorführung der historischen Anlage, wenn technisch möglich.

14.00 Uhr: Offene Führung in der Ausstellung „Heimat im Koffer, Heimat auf dem Teller, Heimat im Herzen“

15.00 Uhr: Führung in Werkstatt und Schmiedewohnung
Bewirtung im Stockerhof



Ausstellungsführungen für Gruppen nach Vereinbarung, Dauer: 60 Min., Kosten: 30,00 Euro (max. 20 Teilnehmer), zzgl. Eintritt

Angebote für Kindergruppen und Schulklassen

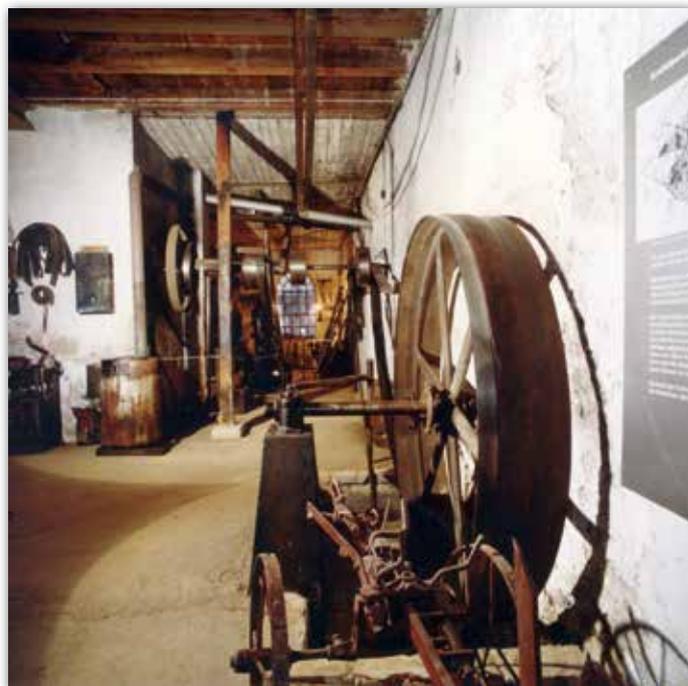
• **Führung zum Themenkomplex „Heimat“,** Dauer: ca. 60 Min., Kosten: 15,00 Euro (max. 20 Schüler/-innen), zzgl. Eintritt

• **Führung zum Themenkomplex „Heimat“ mit kreativem Gestalten,** Dauer: 90-120 Min., Kosten: 3,00 Euro inkl. Eintritt und Material

• **Führung „Leben und Handwerk am Wasser“,** Dauer: ca. 60 Min., Kosten: 10,00 Euro (max. 20 Schüler/-innen), zzgl. Eintritt, mit Schmiedevorführung ca. 80 Min., zusätzlich 10,00 Euro. Gerne berät Sie unser Museumsteam, Tel. (0 82 38) 30 01 - 0.

Führung durch Werkstatt und Schmiedewohnung für Gruppen nach Vereinbarung, Dauer: ca. 60 Min., Kosten: 20,00 Euro (max. 20 Teilnehmer), zzgl. Eintritt, mit Schmiedevorführung ca. 80 Min., zusätzlich 20,00 Euro

Hammerschmiede und Stockerhof Naichen, Außenstelle des Schwäbischen Volkskundemuseums Oberschönenfeld, 86476 Neuburg/Kammel, Tel.: (08238) 30 01 - 12, Fax: (08238) 30 01 - 10, E-Mail: museumsleitung.svo@bezirk-schwaben.de, <http://www.hammerschmiede-naichen.de>



100 JAHRE KRANKENHAUS KRUMBACH

1913
-2013
100 Jahre
Klinik
Krumbach

Ein Blick hinter die Kulissen

Am Krumbacher Tag der Gesundheit am 5. Oktober 2013 öffnete auch die Klinik Krumbach Ihre Türen, um zahlreichen Besuchern einen tiefen Einblick in den Krankenhausalltag zu gewähren. Bereits in der Eingangshalle wurden die Besucher durch Herrn Bartel im historischen Kostüm begrüßt – ein Hinweis auf das 100-jährige Bestehen der Klinik. Neben interessanten Informationsständen im Eingangsbereich hatten auch die meisten Abteilungen Ihre Türen geöffnet, so dass sich der Besucher umfangreich über „sein Heimatkrankenhaus“ informieren konnte.

Wir möchten Sie mit dieser Bilderserie nochmals mitnehmen auf einen kurzen Streifzug durch die Klinik:



Im Ambulanten OP-Zentrum wurden anhand von vielen „tierischen Plüschpatienten“ vor allem den ganz kleinen Besuchern demonstriert, dass eine kleine Operation gar nicht so schlimm ist und man auch nicht unbedingt über Nacht im Krankenhaus bleiben muss.



Den Einblick in die Endoskopieabteilung sollte man in besonders guter Erinnerung behalten: Nach den großen Umbaumaßnahmen, die ab nächstem Jahr geplant sind, werden die Räumlichkeiten (wie auch die der Intensivstation) kaum noch mit den jetzigen vergleichbar sein. Wir freuen uns schon jetzt, Ihnen beim nächsten Tag der offenen Türe die neuen Räumlichkeiten präsentieren zu dürfen.



Sogar die Türen eines OP-Saals waren geöffnet: Die „Schlüsselloch-Operationstechnik“ (Minimalinvasive Chirurgie) konnte der Besucher direkt selbst austesten – an garantiert schmerzfreien Gummibärchen. Im OP-Saal wurde eine klassische Operationssituation mit umfangreichem Instrumentarium präsentiert.



Auch die Röntgenabteilung war mit zwei Bereichen vertreten: Das Mammographiescreening und das CT konnten besichtigt werden.



Das Krankenhaussessen aus der eigenen Krankenhausküche: Die Räumlichkeiten und das Team konnten Sie direkt vor Ort kennenlernen. Der Geschmackstest erfolgte durch Kaffee und selbstgebackenen Kuchen, sowie deftigen „Schnatternplätz“.

Darüber hinaus präsentierten die Kardiologie, die Kurzzeitpflege, die Pflegestationen inkl. Geriatrie-Team, die Hebammen und die Physikalische Abteilung ihr Leistungsspektrum. Mit Kasperletheater, Kinderschminken und Märchenstunde kamen auch die kleinen Besucher nicht zu kurz. Auch wenn meist niemand „freiwillig“ ins Krankenhaus geht – wir hoffen, Ihnen hat der Tag der offenen Türe genauso viel Spaß gemacht wie uns. Vielen Dank für Ihren Besuch.

„LICHT UND SCHATTEN“ – NEUE AUSSTELLUNG IN DER GALERIE KUNSTUNKUNST

Keinen Schatten ohne Licht und wo Licht ist, da ist auch Schatten. In den 1995er Jahren erfuhr die Künstlerin, die zu Lichtmess ihr Licht der Welt in Memmingen erblickte, einen Schicksalsschlag und erblickte auch die Schattenseiten. Fünf Jahre sollte sie in der Finsternis durch die Hölle wandern. Nach dieser Zeit verspürte sie vermehrt den Drang zu malen und die Arbeit wirkte sich heilend auf ihre Seele aus.

Die Malerei faszinierte Snaigute Börner schon immer, sie zweifelte nur an ihrem Talent mit Pinsel und Farbe umzugehen. In den 80er Jahren wurden vermehrt Kurse der VHS über Seidenmalerei angeboten. Dieses Angebot nutzte die Ottobeurerin und belegte sie. Die Seide stand für Frau Börner für eine Kostbarkeit. Ihr Talent zur Malerei wurde entdeckt und sie verkaufte ihre Seidenmalerei privat auf Kunsthandwerkermärkten.



Bald hatte ihr diese Art der Malerei Grenzen gesetzt und sie versuchte es mit Aquarell. Anfangs noch durch Bücher und Experimente an Techniken kommend, belegte Frau Börner Kurse in der „Galerie Augenweite“ in Mindelheim. Der ultimative Lernerfolg kam allerdings in den drei „Sommerakademien“ bei Friedrich Hechelmann in Isny. Vor allem erlernte sie dort die speziellen Maltechniken. Ihr sehnlichster Wunsch war es, so wie Hechelmann malen zu können.

In Ihren Bildern, die in Joachim Herzers Galerie Kunstunkunst in Zairtshofen zu sehen sind, kommt sie Hechelmann schon sehr nahe. In Ihren „Licht und Schatten“ spiegelt sich sicherlich diese Zeit, als sie in der Finsternis wanderte, wider. „Hexenring“ oder „Düsterer Geselle“, „Zentauren Wald“ oder „Verfolgt“ deuten darauf hin. Das Licht wird deutlich in „Wunderland“ und dem „Libellentanz“ oder „Flora's Frühlingsgrüße“.

Die Ausstellung ist noch bis Ende Oktober jeweils sonntags von 13.00 bis 18.00 Uhr zu sehen.



DAS HERBSTPROGRAMM IM KULTURGEWÄCHSHAUS BIRKENRIED GEHT WEITER

19. Oktober, 20.30 Uhr mit „Zydeco Annie & Swamp Cats“

Mit der Burgauerin Anja Baldauf, alias Zydeco-Annie auf der Bühne bleibt die ansteckende Wirkung der Südstaatenmusik nicht aus. Mit Annie springt der Funke sofort über. Sie beherrscht nicht nur ihr Instrument perfekt, sondern hat ihr Herz voll und ganz an die Zydeco-Musik verloren. Zusammen mit „ihren Jungs“ – den Swamp-Cats – spannt sie einen weiten Bogen von klassischem Zydeco über Swing-Boogie bis zu Rock'n Roll. Weitere Infos: www.zydecoannie.de

20. Oktober, 14.00 Uhr mit Andreas Antoniuk

„Bouzoukis und Gitarren – ein deutsch-griechischer Liedernachmittag“. Seit mehr als einem Jahr gibt es in Heidenheim das Projekt „Bouzoukis und Gitarren“, über das die Presse nach deren Premiere 2011 im Rahmen der Reihe „Kultur im Café des Naturtheaters Heidenheim“ schrieb: „Das griechische Duo bildete mit Vasilios Jakovidis und Haralambos Piperidis zwei Virtuosen auf der Bouzouki, die nicht nur die zahlreichen griechischen Gäste des ausverkauften Cafés restlos begeisterten“ (HZ).

26. Oktober, 20.30 Uhr Grachmusikoff mit dem Grachmusikoff-Trio – Die Köberleins kommen wieder

Wer es noch nicht geschafft hat, das „Ereignis Grachmusikoff“ zu erleben, hat jetzt in Birkenried die Chance. Es wird eine musikalische Retrospektive geboten, mit einer Mischung („Best of“) aus

dem 30-jährigen Repertoire der Band, nebst alten Klassikern von „Schwoißfuß“ natürlich.

27. Oktober, 14.00 Uhr spielt Sascha Santorineus auf seiner Gitarre

Mit sanfter Artikulation zwischen den Liedern, bringt er seine Gedankenlandschaft voller Träumereien und Liebe unter die Menschen.

2. November, 20.00 Uhr heißt es wieder: Burr & Klaiber – Musik, die begeistert

Blues, Folk, Jazz, Flamenco, Rock, sphärisch-meditative Sequenzen, auch klassisches Lied – keine Schublade passt für Burr & Klaiber, zuhause fühlen sie sich jedoch in allen Stilen. Dies hinterlässt mit seinen musikalischen Überraschungen beim Publikum einen nachhaltigen Eindruck.

3. November, 14.00 Uhr mit dem Duo „Deep'n'High“

Man kann den Bassisten Thomas Dirr und die Sängerin Claudia Kocian schon zum zweiten Mal zur Sonntags-Matinée in Birkenried genießen und damit eine ganz eigene Musikinterpretation erleben. Der Stil von „Deep'n'high“ ist groovig, inspirierend, tiefgänglich und vielfältig.

Kulturgewächshaus Birkenried

Konzerte · Festivals · Workshops · Skulpturenpark · Ausstellungen
Familien-, Hochzeits-, Firmenfeiern · Weihnachtswelten: 29.11.-1.12.

www.birkenried.de · info@birkenried.de

Telefon: 01 72/3 86 49 90

An der B16 zwischen Günzburg und Gundelfingen



KORNELKIRSCH (Cornus mas)

Die Kornelkirsche, auch Herlitz, Dürlitz, Hirlnuss, in Österreich auch Dirndl, Dirndling, Dirndlstrauch oder Gelber Hartriegel (Cornus), in der Deutschschweiz Tierlibaum genannt, blüht in Deutschland im März/April, in der Regel sogar noch vor der Forsythie, ist somit eine der ersten essbaren zarten Blüten, die Freude auf den Vorfrühling machen.

Sie ist eine wenig bekannte Wildfrucht, die vielerorts als eine Verschmutzung von Straßen, Plätzen und Parkbänken wahrgenommen wird, wenn der intensive rote Saft austritt. Die Meinung, sie sei giftig ist weit verbreitet.

Bei Hildegard von Bingen steht geschrieben: „Die Frucht vom Kornelkirschbaum zu essen, schadet dem Menschen nicht, sondern sie reinigt einen kranken und einen gesunden Magen (Darm), macht ihn kräftig und nützt der menschlichen Gesundheit.“

Da auch der gesunde Magen gereinigt werden muss, sind Kornelkirsche und Hagebutte von großer Bedeutung in der Darmpflege (chronischer sowie akuter Durchfall).

Die Kornelkirsche wächst unbeachtet in vielen öffentlichen Anlagen und Vorgärten als Hecke und bringt säuerliche, auffallend rote saftige Früchte hervor. Diese enthalten Bioflavonoide und die Vitamine B, C und E, die in der Lage sind, brüchige Gefäße zu schützen und zu regenerieren. Die Fruchtsäuren und Gerbstoffe haben eine adstringierende Wirkung auf den Magen-Darm-Bereich.

Anwendungsmöglichkeiten:

Frucht, Blätter und Rinde wirken fiebersenkend und ergeben einen feinen fruchtigen Tee.

Ebenso ist die Herstellung einer Salbe (Lanolin) bei Krampfadern und Gicht empfehlenswert.

Die beste aller Therapien ist immer das frische Naschen der Früchte, direkt vom Baum bei einem Spaziergang. Die reifen Kornelkirschen fallen leicht in die Hand, sind dunkelrot und köstlich. Fruchtsäfte, Kompott und Gelees erhalten eine vorzügliche Note durch sie. Die Kerne können getrocknet und zu Kaffeepulver vermahlen oder in Kissen eingenäht werden. Als Kirschkernkissen sorgen sie für einen ausgeglichenen Schlaf nicht nur bei Kindern.

Zur Bevorratung und zur Teebereitung werden die entkernten Früchte getrocknet oder bis zu 3 Tagen im Kühlschrank gelagert. Eingelegte reife und unreife (grüne) Kirschen erinnern an Oliven.

Kornel-Oliven:

Kornelkirschen (noch vor der völligen Reife im September gepflückt) in Gläser füllen, Lorbeerblätter, Rosmarin, Fenchelsamen und Salz in Wasser bis kurz vor dem Kochen erhitzen und über die Kornelkirschen gießen, bis sie bedeckt sind. Die roten Früchte verwandeln sich in Farbe und Geschmack in circa 4 Wochen in einheimische „Oliven“.

Die Blüten, Blätter und getrockneten Früchte dürfen für einen gesunden Haustee im Winter nicht fehlen.

Bereiten wir uns auf die stille Zeit-Qualität des Novembers vor. Und noch etwas: Auch wenn Sie ein Durchschnittsleben führen, können Sie es als Abenteuer sehen.

Ihre Antonie R. Neumann, Heilpraktikerin
E-Mail: Antonie.Neumann.HP@t-online.de

Hinweis: Diese Information kann ggf. den Besuch beim Arzt oder Heilpraktiker nicht ersetzen, alle Anwendungen liegen in Ihrer alleinigen Verantwortung.



ZUR KRUMBACHER LICHTERNACHT 150 TORTEN VERSTEIGERT

Sie war anders, diese Lichternacht, denn während sich in allen Geschäften in der Krumbacher Innenstadt die Kunden die Klinke in die Hand gaben und manche Geschäftsinhaber sich kaum noch drehen konnten, gab es am Marktplatz eine vierstündige Auktion. Bader's Ursel versteigerte für den TSV Krumbach 150 Torten. Gependet von den Krumbacher Geschäftsleuten, dazu noch Gutscheine beigelegt, bekam den ersteigerten Reinerlös der TSV zum 150-jährigen Jubiläum, der es wiederum in die Jugendförderung steckt. Tolle Darbietungen brachten diese unter der Leitung von Gerda Pfeuffer für die Zuschauer. Aber auch sonst gab es überall Sensationen geboten, ob am Wasserschloss, an der St. Michaelskirche, am Schlosshof, oder auch in den Geschäften. Dass bis zum Schluss, gegen 23.00 Uhr, auch alles im Reinen war, dafür



sorgte bei seinem Rundgang der Nachtwächter „Bepf“. Mit einem Brillantfeuerwerk ging eine zwar etwas frische und teils windige, aber dennoch wieder eine stadtfüllende Lichternacht zu Ende.



MALEREI TRIFFT FOTOGRAFIE

Bilderausstellung von Manfred Lohner im Wiedemanns Keller

Der gelernte Krankheits-, bzw. Gesundheitspfleger Manfred Lohner hat sich nach einem Burnout 2004 einer Neuorientierung unterzogen und kam so 2006 zur Malerei. Der heutige „NLP-Master“ (Beratung, Coaching und Erwachsenenbildung) stellte an sich immer wieder neue Herausforderungen in Maltechniken. Wenn er mal nicht am Herd seiner mediterranen Küche steht oder seinen Jazz oder Blues aus seinem umfangreichen Schallplattenarchiv anhört – oder vielleicht auch gerade dabei – kommen ihm die Inspirationen zu einem neuen malerischen Kunstwerk. Und so entdeckte Manfred Lohner in diesem Jahr aus Malerei und Fotografie neue Werke zu schaffen. Längere Experimente mit Fotografien deren Motive aus dem alltäglichen Leben oder der Natur entstanden sind, wurden letzten Endes erfolgreich. Ob es nun das Mondlicht, ein Baumstamm oder ein feuchter Glastisch ist, bearbeitet mit Acryl-Farben und Drahtbürste, entstanden Werke wie Walgesang, Orion, Komet, Gral oder Wilhelm Tell. Nach erfolgreichen Ausstellungen bei der AOK Augsburg, dem Augsburger Bildungszentrum oder in der Ambulanz des BKH Günzburg, stellt er nun im Krumbacher Wiedemanns Keller aus. Seine Werke sind dort während der normalen Öffnungszeiten zu besichtigen. Manfred Lohner erledigt auch Auftragsarbeiten. Wer mehr über ihn erfahren möchte, über seine

Techniken und Bilder kann dies auch über E-Mail manfred.lohner@web.de oder Telefon 01 52 / 08 86 74 69 tun. Eine Ausstellung die es lohnt gesehen zu werden.



WIEDEMANNS KRUMBACH KELLER

Kneipenfestival mit
"Dr. Pckup and the Malfunctional Motherfunkers"

Mindelheimer Straße 49 · 86381 Krumbach
Tel. 0 82 82 / 46 83 · E-Mail: co.wagner@gmx.de

Öffnungszeiten: Täglich ab 18.00 Uhr, außer Sonntag
Bei schönem Wetter ab 17.00 Uhr Biergartenbetrieb

KULT · KÜCHE · KEGELN

Deni Druck & Verlags GmbH
86470 Thannhausen · Telefon 0 82 81/30 69

WEIHNACHTS- KARTEN 2013

Neue Kollektionen
mit großer Auswahl!

Brasserie Valentino

19. Oktober 2013

Kneipenfestival

mit der Neuburger Kultband

Tom & the Black Ties

Rock'n Roll, Boogie, Country



Von 17 bis 18 Uhr
alle Kaffeespezialitäten
nur 1,50 Euro

Krumbach · Bahnhofstraße 5 · Tel. 08282/890010
Mo. bis Fr. 9.30 bis 14 Uhr und ab 17 Uhr
Sa. ab 18 Uhr geöffnet – So. Ruhetag

... immer wieder mit Live-Musik!



DAS GESUND GESUNDHEIT FÜR KÖRPER

**Praxis für energetische Therapien
Belinda Schönwälder-Held**

HP Psychotherapie
Hormonselfsthilfe
Bioenergetische
Massagen
Matrix-2-Point
Entspannungcoaching
Wirbelsäulenaufrichtung



Krumbacherstr. 59
89297 Roggenburg
Fon: 07300/922750
Info@schoenwaelder-held.de
www.schoenwaelder-held.de

inbalance
GESUNDHEITSBERATUNG



Elisabeth Miller
Gesundheitsberaterin
Geprüfte Rutengängerin
Annastraße 10
89312 Günzburg-Denzlingen
Tel.: (08221) 204 35 76
www.miller-inbalance.de

Herzpunkt



Christiana Miesbauer
Hauptstraße 33 · 86742 Fremdingen
Telefon 090 86 / 9 20 08 62
oder 090 86 / 2 90
Telefax 090 86 / 92 01 60
christiana.miesbauer@herzpunkt.net
www.herzpunkt.net

Was halten Sie
in Ihren Händen?

**SILKE
KATZER**

STELLT PERSÖNLICHKEITEN INS PROFIL

DIPL. PSYCHOLOGISCHE
HANDANALYTIKERIN

Schäfflergasse 22a ☎ 08223 | 3377
89367 Waldstetten ✉ silkekatz@gmx.net

**LESEN
VERZAUBERT**

Auf Ihr Kommen
freut sich
Viola Scheitter-Wehn.

**abc-
Büchershop**

Mindelheimer Str. 6 · 86381 Krumbach
Telefon+Fax 0 82 82 - 995 39 03
Mail: abc-buechershop@t-online.de
Internet: www.abc-buechershop.de



CHRISTA/CHRISTIANA – MEDIUM UND KÜNSTLERIN

Durch meine mediale Begabung darf ich meinen Mitmenschen in schwierigen Situationen unterstützend zur Seite stehen und ihnen persönliche Botschaften aus der geistigen Welt übermitteln. Zudem bekomme ich regelmäßig Informationen aus der geistigen Welt passend zum Zeitgeschehen (s. unten).

Im persönlichen Gespräch kann ich Hilfestellung zu Hintergründen und zur Auflösung von energetischen Blockaden geben und dich dadurch befähigen, diese selbst zu lösen. So bringst du selber deine persönliche Weiterentwicklung auf den Weg, die auch durch energetische Hausreinigungen von mir unterstützt werden können.

In meinen Seminaren lernst du, dich selbst zu finden, dein vergessenes Wissen abzurufen und mit ihm zu arbeiten. Dabei findest du deine Fähigkeit, dich selbst zu heilen wieder. Es werden dir verschiedene Möglichkeiten und Wege gezeigt, um selbstständig zu arbeiten und in deine Kraft und Größe zu kommen. Grundlage der Seminare sind die von mir gechannelten Botschaften und Gebete. Diese werden besprochen, die Anwendung und der Nutzen erklärt, Informationen und Hintergründe vermittelt und weiter gegeben.

Als medial arbeitende Künstlerin male ich individuelle Schutz-, Heil- und Kraftbilder, welche von mir medial erfragt werden. Außerdem bemale ich Flaschen, Krüge o.ä. mit Engeln und Symbolen. Diese werden mit Wasser gefüllt. Das Wasser schwingt durch die medial aufgemalten Engel und Symbole energetisch, aktiviert deine Selbstheilungskräfte, schafft die Verbindung zur geistigen Welt und unterstützt dein spirituelles Wachsen.

MACHT EUCH KLAR: GOTT IST FREUDE!

Eure Message sei:

Ich suche die Freude, ich pflege die Liebe und dadurch liebe ich Alles was IST, ohne Wenn und Aber.

Und ich sage euch: Das ist sie, die Gott-Metapher! Ihr seid geboren um dies zu erkennen.

Und wahrlich, ihr werdet erkennen und die Spreu vom Weizen trennen.

Also lebt, belebt, liebt und freut euch! Dann ist es wirklich wahr.

Die Paradiese für immer geöffnet waren. Halleluja

Christa, Christiana, gib diese Botschaft weiter, das ist die Leiter, die nach oben führt, wo für immer die Freude und die Liebe regiert.
Halleluja

Christiana Miesbauer, Hauptstraße 33, 86742 Fremdingen,

Tel. 090 86 / 290 bzw. 090 86 / 9 20 08 62

(Terminabsprachen Montag bis Samstag von 10.00 bis 12.00 Uhr)

Ausstellung in der Ziegmühle 1, 86754 Munningen

von Freitag, 1. November 2013 bis Sonntag, 3. November 2013

Praxis für Ursache und Wirkung
Wir gehen der Sache auf den Grund



Coaching und Heilarbeit
für Körper, Geist & Seele

- Schamanische Heilarbeiten
- Hypnose
- Coaching

Regina Schwarz
Wortwinstraße 3
89335 Ichenhausen
Telefon 08223 / 7 05 84 68
www.praxis-ursache-wirkung.de

**Schamanenhaus &
Mineralienstube**



Doris Lasser
Ahornweg 3 · 86489 Deisenhausen
Telefon: 0 82 82 / 6 27 07
www.fengsun.de

Ausbildung - Behandlung - Verkauf

Magnetschmuck
für Nacken, Rücken und Gelenke ...

Jetzt neu!



Manuelas Schatzkäschtle
Inh. Manuela Noder

Rathausgasse 1
89312 Günzburg
Tel. 08221/2065052
Fax. 08221/9169179
E-Mail: Manuela.Noder@t-online.de
Internetshop: www.manuelas-schatzkaschtle.de

HEITIS-TEAM

ER, GEIST UND SEELE



SARAH WEIGAND – PFLANZENKOMMUNIKATION

Geboren im schönen Mai, liebe ich die Natur und sehe mich als Teil von ihr. In meiner Arbeit als Physiotherapeutin begegne ich vielen Menschen und erfahre einiges über das Leben und seine Botschaften. Auch unsere Pflanzen haben Botschaften an uns und es liegt mir sehr am Herzen, diese weiterzugeben. Mir ist es ein großes Anliegen, ein neues Verständnis für unsere Pflanzen zu schaffen und das Band zwischen Mensch und Pflanze zu verstärken.

Pflanzen sind mehr als nur Nahrungsmittel und schön anzusehende Blumen. Pflanzen sind lebendige Wesen, die mit uns auf diesem Planeten leben. Anders als bei uns Menschen findet ihre Kommunikation im Stillen statt und sie handeln hauptsächlich im Verborgenen. Die Pflanzen reagieren stark auf unsere Gefühle, Gedanken und Worte, die wir ihnen bewusst oder auch unbewusst entgegenbringen. Das Spektrum reicht von der Topfpflanze bis zur Kulturpflanze auf dem Feld.

Haben wir Menschen z.B. ein körperliches Leiden, reagiert oft der Garten auf unser Energiefeld und es gedeihen genau die richtigen Kräuter für unsere Gesundheit. Zeigt ein Feld in der Landwirtschaft z.B. viele „Unkräuter“ auf, möchten diese auf ein Ungleichgewicht innerhalb unserer eigenen Welt hinweisen. Reichen wir den Pflanzen die Hand bewusst in Liebe und Dankbarkeit, schenken sie uns ihr Glück 1000fach zurück. Sie geben es in Form von Frucht, Wachstum, Duft und insbesondere in Form von Lebensenergie.

In Kontakt mit ihnen können wir uns auf das Wesentliche besinnen, auf dass, was wir wirklich im Herzen tragen. Im Sein mit unseren Pflanzen können wir auf viele Fragen Antworten finden. Antworten, die wir alle in uns tragen, die oft vergessen oder verschüttet sind. Sie helfen uns dabei, Verborgenes ans Licht zu holen.

Als ich gelernt habe den Pflanzen zuzuhören, habe ich insbesondere gelernt, mir selbst zuzuhören. Die Erde liebt und braucht uns. Verbunden mit ihr können wir alle unseren Herzensweg gehen und vor allem gehen wir ihn in Achtsamkeit mit ihr.

„Ich möchte dich einladen, in eine Welt einzutauchen, die einerseits still neben uns, andererseits unglaublich präsent um uns herum ist. Unsere Pflanzen haben wichtige Botschaften an uns und sie erwarten nicht mehr, als dass wir unser Herz öffnen und uns von ihnen führen lassen.“

Von mir sind zwei Bücher erschienen, die Ihnen mehr über unsere wunderbare Pflanzenwelt verraten:



Bist du bereit? Botschaften unserer Pflanzen
ISBN 978-3-942009-12-6; 92 Seiten A5;
12,95 Euro; www.auszeit-verlag.de

Sind wir bereit? Botschaften unserer Pflanzen
für die Landwirtschaft
ISBN 978-3-7322-4410-2; 64 Seiten A5;
9,90 Euro; www.bod.de

Möchten Sie mehr über ihre eigenen Pflanzen
auf dem Feld oder im Garten erfahren, können
Sie sich gerne bei mir melden und wir machen
einen Termin aus. Ich freue mich!

Sarah Weigand · E-Mail: info@du-bist-bereit.de

TouchLife®
Ganzheitliche Massage nach
Leder & von Kalkreuth
Bewusstheit für Körper und Geist

Lisa Konrad
TouchLife-Massage
Klangmassagen
Meditationskurse
Quanten-Matrix-Heilung

Ortsstr. 2A · 86519 Wiesenbach
Telefon 08283/2790
lisa-konrad-wellness@web.de

**Schwerelos
Fit & Gesund**

Maria Mayer-Vorwerk
Kruckenbergr. 28 - 89312 Günzburg
Mobil 0175/1649638
maria.mayer-vorwerk@web.de

Sarah Weigand

**Botschaften
unserer Pflanzen**

... bist Du bereit?

Gänsberg 50
87727 Babenhausen
Telefon: 08333/9467897
info@du-bist-bereit.de

www.du-bist-bereit.de

rubin

ULLA SEIDEL
Ringweg 2
86519 Oberwiesenbach
Tel. 082 83 / 881 9993
u.seidel@rubinonline.de
www.rubinonline.de

- Christliche spirituelle Lebensbegleitung
- Aura Soma®
- Geistiges Heilen

**Antonie R. Neumann
Heilpraktikerin**

Sprechstunden
nach
Vereinbarung



Max-Schmid-Straße 37
89358 Kammeltal-Behlingen
Telefon: 08283/591
antonie.neumann.hp@t-online.de
www.neumannheilpraktikerin.de

**Monika Weigand
Bewusstseins- und Heilarbeit**



Gänsberg 50
87727 Babenhausen
Telefon: 0 83 33 / 9 46 78 98
monika.weigand@weitblikk.de

**Naturfriseur
Haaratelier
Marlene**



Ganzheitlicher Naturfriseur
Inhaberin Marlene Rösch
Diplomierter Haar- und Hautpraktikerin
Arztlich geprüfte Gesundheitsberaterin GGB
Brühlstraße 15 · 86381 Krumbach
Telefon: 08282.5258
E-Mail: mail@naturfriseur-marlene.de
Internet: www.naturfriseur-marlene.de

Petra Beate Heckel
Mental Institut

Gesund
durch die
Kraft der
Vorstellung



Bahnhofstr. 12
87727 Babenhausen
Tel.: 08022-8596285
mobil: 0172-7249677
www.petra-heckel-mental-institut.de



KULINARISCHER BERGSOMMER – Wo Deftiges und Feines alltäglich werden – Teil II

Die Rezepte sind jeweils für 4 Personen.

Südtiroler Basilikum-Nocken mit geschmelzten Tomaten

- 1 Bund Basilikum
- 100 ml Milch
- 8 Scheiben Toastbrot
- 100 g Polenta
- 100 g Parmesan
- 2-3 Eier
- Salz, Pfeffer
- 250 g Mozzarella
- 3 Knoblauchzehen
- 3 EL Butter
- 8 Scheiben Frühstücksspeck
- 250 g Tomaten
- 1 Knoblauchzehe
- 1 EL Butter
- Salz, Pfeffer



Basilikum abbrausen und trocken schütteln. Die Blättchen abzupfen, grob hacken und zusammen mit der Milch fein pürieren. Parmesan reiben. Toastbrot entrinden und in feine Würfel schneiden. Mit Polenta, Parmesan, Eier und Basilikumpüree verkneten. Mit Salz und Pfeffer würzen und 30 Min. ziehen lassen. Backofen auf 225°C vorheizen. Mozzarella in Scheiben schneiden. Knoblauch schälen und in feine Scheiben schneiden. 2 EL Butter in einem Topf erhitzen, Knoblauch darin andünsten, beiseite stellen. Aus dem Teig mit Hilfe von 2 Esslöffeln große Nocken formen und in leicht siedendem Salzwasser in 5 Min. gar ziehen lassen. Große Gratin-Form fetten. Nocken eng aneinander in die Form setzen, mit Knoblauchbutter beträufeln, mit Mozzarella und Speck belegen. Die Nocken im vorgeheizten Backofen etwa 15 Min. überbacken. Tomaten waschen und vierteln. Knoblauch schälen und fein würfeln. Butter in einem Topf erhitzen, Knoblauch andünsten, Tomaten dazu geben und mit Salz und Pfeffer würzen. Die Tomaten ca. 5 Min. schmoren. Tomaten auf Teller verteilen und die Nocken darauf setzen.

Reisnudel-Risotto mit Rucola, Kirschtomaten und Kokosmilch

- 2 rote Zwiebeln
- 1 Knoblauchzehe
- 1 EL Butter
- 500 g Reisnudeln
- Salz, Pfeffer
- 500 ml Gemüsebrühe (Instant)
- 1 Dose Kokosmilch (400 g)
- 250 g Kirschtomaten
- 1 Bund Rucola
- 2 EL Olivenöl
- 50 g geriebener Parmesankäse



Eine Zwiebel und den Knoblauch schälen und fein würfeln. Butter in einem Topf erhitzen, Zwiebel und Knoblauch bei schwacher Hitze glasig dünsten. Reisnudeln zufügen und kurz mit anschwitzen. Mit Salz und Pfeffer würzen. Nach und nach Brühe und Kokosmilch zugeben, dabei ab und zu umrühren. Nächste Portion Flüssigkeit immer erst zugießen, wenn die Reisnudeln die Flüssigkeit aufgenommen haben. Insgesamt 15-20 Min. garen. Tomaten waschen, trocken

tupfen und halbieren. Rucola waschen und grob kleinschneiden. Eine Zwiebel schälen und in Spalten schneiden. Öl in einer Pfanne erhitzen. Vorbereitetes Gemüse darin 2-3 Min. braten, mit Salz und Pfeffer würzen. Parmesan und Gemüse vorsichtig unter das Risotto heben und mit Salz und Pfeffer abschmecken.

Millirahmstrudel (für ca. 10 Personen)

- 120 g Butter
- 40 g Puderzucker
- abgeriebene Schale einer 1 unbehandelten Zitrone
- abgeriebene Schale ½ unbehandelten Orange
- 1 EL Vanillezucker
- 2 Eigelb
- 500 g Quark
- 200 g saure Sahne
- 2 Eiweiß
- 50 g Zucker
- Salz
- 25 g Mehl
- 50 g Rumrosinen
- 350 g Strudelteig (Kühlregal)
- Mehl
- 50g flüssige Butter
- 250 ml Milch
- 60 g Creme Fraîche
- 2 Eier
- 3 EL Zucker
- Mark von 1 Vanilleschote



Für die Füllung die Butter mit Puderzucker, Zitronenschale, Orangenschale und Vanillezucker in einer Schüssel aufschlagen. Eigelb unterrühren, Quark und saure Sahne nach und nach dazugeben. Eiweiß mit 15 g Zucker und 1 Prise Salz zu einem cremigen Schnee schlagen, dabei den restlichen Zucker einrieseln lassen. Mehl über die Buttermasse sieben und mit den abgetropften Rumrosinen vorsichtig unterrühren. Eischnee unterheben. Backofen auf 180°C vorheizen. Strudelteig auf einem großen bemehlten Küchentuch ausrollen und in 3-4 Stücke von je etwa 40x40 cm schneiden, sofort mit flüssiger Butter bestreichen. Ein Viertel der Füllung an der Längsseite des Teigs in einem Strang verteilen. Dabei an den schmalen Seiten je einen 5 cm breiten Rand frei lassen und diesen nach innen einschlagen. Den Strudel mithilfe des Tuchs aufrollen und mit der Naht nach unten in einen mit Butter gefetteten Bräter oder eine große Auflaufform (ca. 25x30 cm) legen. Die anderen drei Strudel auf die gleiche Weise herstellen und in den Bräter legen. Die Strudel mit flüssiger Butter bestreichen und im vorgeheizten Backofen auf der mittleren Schiene ca. 15 Min. backen. In der Zwischenzeit für die Eiermilch die Milch mit Creme Fraîche, Eiern, Zucker und Vanillemark in eine Schüssel geben, mit dem Stabmixer verrühren und durch ein Sieb gießen. Die Eiermilch in den Bräter gießen und den Strudel weitere 30 Min. backen. Den Bräter aus dem Ofen nehmen und den Strudel darin 20 Min. abkühlen lassen. Zum Servieren den Strudel in Stücke schneiden und nach Belieben mit Puderzucker bestäuben. Dazu passt ein Früchtekompott.

Lassen Sie sich anregen in meinen Kochkursen kulinarische Abenteuer zu erleben! Mehr Infos bei Facebook unter „Kulinarische Abenteuer mit Sabine Schneider“.

DIE MALGRUPPE „ULTRAMARIN“ STELLT IM KRUMBAD AUS

Sieben einstige Malschülerinnen von Alfred Hennings, bei dem sie lange Zeit das Malen, die Techniken und das Gefühl für ein Bild zu entwickeln erlernt haben, wissen, gemeinsam ist man stärker. Und so haben sich Viktoria Stähr, Erika Demmeler, Anneliese Nagenrauft, Helga Dreher, Brigitte Schuster, Renate Gemsa und Monika Schölzchen zusammen getan und die Malgruppe „Ultramarin“ gegründet. Gemeinsam möchten sie sich nun mit ihren Arbeiten im Krumbad vorstellen. Mit der Ausstellung „Das kleine Format“ präsentieren die sieben Künstlerinnen eine Bilderserie die viele Facetten beinhaltet. Hier ist auch die umfangreiche Arbeit und Ausbildung von Alfred Hennings zu erkennen, die er seinen Schülerinnen mit auf den Weg gegeben hat. Zu finden ist das phantasievolle Portrait ebenso wie die Landschaftsmalerei. Die Bilder führen den Betrachter durch heimatische Gegenden, durch die vier Jahreszeiten, die Blumen- oder die Tierwelt. Die Techniken der Künstlerinnen, im kleinen Format auf die Leinwand gezaubert, beinhalten ein Stück weit das Abstrakte ebenso wie die fast schon fotografische Darstellung. Es gibt eine unendliche

Vielfalt sich in der Malkunst auszudrücken, diese Vielfalt spiegelt sich in dieser Ausstellung im Krumbad wider. Die Ausstellung ist noch bis Ende November in den Gängen zum Restaurant zu sehen und ist nicht nur für Kunstliebhaber ein wahrer Augenschmaus.



ES KOMMT WIEDER – DAS KRUMBACHER KNEIPENFESTIVAL

19. Okt. ab 20.00 Uhr in 12 Krumbacher Kneipen

12 Krumbacher Wirte kamen zusammen, wollten dem altbewährten Krumbacher Kneipenfestival ein Comeback verleihen und siehe da, es wird wieder zum Leben erweckt. Attraktive Livebands sorgen überall für unterschiedliche Stimmung und Sounds. Im Denise die Cover-Rockband „Blackbuster“, im P2 gibt es Partymusik mit den „Feierdeiff'n“, Biker Rock mit „Mission Rock'n Roll“ im Bistro Journal, Rockabilly mit „Buffalo Chips“ im Zitherbäck, „Simbabwe Dollar“ spielt im Rock Cafe Crazy, beim Ludwig gibt es Akustik Partysound mit „d'Sigge mit m' Fotzenhobel“, Cover Rock auch im Bierbrunnen mit „Stormy Monday“, „Siggi Meinunger“ ist mit seiner Akustik-Gitarre im Klaus unterwegs. Hits der 60's, 70's, Funk, Soul und Blues spielen die „Dr. Pickup and the Malfunctionals Motherfunkers“ im Wiedemanns Keller, „The Gießler Houseband“ bringt accoustik music and more ins Picta und zu guter Letzt, Rock'n Roll, Boogie und Country mit „Tom & the Black Ties“ im Valentino. Es wird eine heiße lange Kneipennacht geben, die Sound und Stimmung in diese Krumbacher Kneipen bringt und für Alt und Jung gleichermaßen eine willkommene Abwechslung bieten wird. Weitere Infos unter: www.kru-kneipen.de



Johann Geiger Schreinermeister



Holzbearbeitung • Innenausbau
Türen • Holz- und Kunststoff-Fenster
Parkettböden • Möbelbau • Insektenschutz

**Besuchen Sie unsere
neuen Ausstellungsräume!**

TALWEG 13 • 86381 KRUMBACH-HOHENRAUNAU
TEL. (082 82) 31 03 • FAX (082 82) 6 29 43

SCHWÄBISCH GSCHWÄTZT!

ES ISCH G'WÄHLT UND ENTSCHIEDA

Während jetzt en Berlin allwei no jemand zum kuschla g'sucht wed, mit weam ma's am beschta ka, hat König Seehofer mit seiner Partei in Bayern inzwischen wieder dia alleinige Herrschaft z'ruck g'holt. Und des Parlament schtad au scho fescht. Und wer net nei passt, dean schickt ma nach Brüssl. Dau kam a alles brauchta. En Berlin wed es no a Weile daura, Merkl's Gelbe send naus g'floga, jetzt setzt se auf Roat oder Grea. Ma duat no a bissle rum, aber am End will doch jeder en dr Regierung hocka und an d'Macht, dau fendt ma nau scho kuschlige Z'ammahänge. Entschieda isch fer Krumbach au, dr Verkehr wird sich weiter durch dia zwoi Bunn-desschraußa durch Krumbach quäla müssa. Zwar war der Entscheid knapp, aber klar. Des Aktionsbündnis, des viel Geld an Werbung dr'für ausgeaba hat, hat g'wonna. Ob jetzt wirlich em Nama und für d'Natur? Aber jetzt send se au g'fordrad. Wer A sait muass au B saa. Und wia se doch verschprocha hand, an nuies Konzept zum kreiera um da Verkehr naus zum bringa, aus dr Schtadt. Ja mei, 60 Jauhr und meha soll's dia Schtauß scho gea, fahra will a jeder, aber koin Verkehr net hau, net voar dr Haustür. Wia war denn des damals mit de Greane, dia au g'sait hand, ma braucht koine AKW's, dr Schtrom kommt ja aus dr Schteckdos, oder ma braucht koi Landwirtschaft, Kartoffel kauft ma em Supermarkt. Es gad all drum bloß em Kend an Nama zum gea, oder a Minischerium zum gründa, und scho ka ma alle z'frieda schtella. Guck mer mal wia alles weiter gad.

Preisverleihung der Stiftung »Klingendes Schwaben – Stiftung Christl und Karl Kling«

9000 EURO ZUGUNSTEN DER JUGENDARBEIT

In das Anwesen des Gründerehepaars Christl und Karl Kling lud die Stiftung »Klingendes Schwaben – Stiftung Christl und Karl Kling« zur diesjährigen Preisverleihung ein. Insgesamt neun Preise zur Förderung der kulturellen und musikalischen Jugendarbeit im Allgäu-Schwäbischen Musikbund wurden vergeben. Zu den Preisträgern gehört auch der Spielmanns- und Fanfarenzug Krumbach, der bei der Anschaffung neuer Instrumente und Uniformen unterstützt wurde.

Da die Orchester im Allgäu-Schwäbischen Musikbund Aushängeschilder für die gesamte Region sind, ist deren Förderung für den Stiftungsvorsitzenden, Landrat Johann Fleschhut, ein wichtiges Anliegen. Er dankte dem Gründerehepaar Christl und Karl Kling für ihren unermüdlichen Einsatz im Namen der Stiftung. Karl Kling sieht er als persönliches Vorbild: »Er fordert und bittet zwar, geht aber gleichzeitig auch mit gutem Beispiel voran und spendet selbst.« So stehe der Stiftung inzwischen ein Kapital in Höhe von rund 300.000 Euro zur Verfügung. Etwa 100.000 Euro wurden in den vergangenen Jahren bereits in Form von Förderpreisen ausgeschüttet. In diesem Jahr konnten Landrat Fleschhut und seine Stellvertreterin Antonie Nuscheler neun Förderpreise im Gesamtwert von 9000 Euro vergeben. Regelmäßig gefördert wird dabei das Schwäbische Jugendblasorchester (SJBO). Mit der musikalischen Umrahmung des Abends durch das Klarinettenquartett »Wertinger Woodwind Women« bedankte sich das SJBO für diese Unterstützung.

Für das Gründerehepaar Kling ist die kulturelle und musikalische Jugendarbeit auch heute noch eine Herzensangelegenheit: »Musik ist Brückenschlag unter den Völkern und ein Beitrag zum Zusammenhalt in unserer Gesellschaft«.

Oberstes Ziel der 1998 gegründeten Stiftung ist die musikalische Jugendförderung. Dazu zählen auch Talent- und Begabtenförderung, die Förderung des SJBO sowie internationaler musikalischer Jugendwettbewerbe, die Vergabe von Preisen für Sieger bei Jugendwettbewerben und die Kinder- und Familienförderung im musischen Bereich. Förderanträge können bis spätestens 31. Mai jeden Jahres an die Stiftung gestellt werden.

Die Preisträger 2013

Knabenkapelle Nördlingen, 800 Euro
Daniel Thauer (Musikverein Dirlawang), 600 Euro
Musikgesellschaft Illereichen-Altenstadt, 300 Euro
Musikverein Boos, 300 Euro
Jugendblasorchester Marktoberdorf, 1000 Euro
Städtische Musikschule Marktoberdorf, 1000 Euro
Spielmanns- und Fanfarenzug Krumbach, 500 Euro
Schwäbisches Jugendblasorchester, 3500 Euro
ASM-Big-Band 2000, 1000 Euro

Cornelia Härtl



Die diesjährigen Förderpreisträger.

s'Krumbacher
UND DRUM RUM
John Zuber

WERBEN IM "s'KRUMBACHER"

Denken Sie jetzt schon an Ihre Anzeige in unserer nächsten Ausgabe.

**Anzeigenschluß fürs November-Heft:
4. November 2013.**

Einladung zur Sparwoche vom 21. bis 24. Oktober 2013



Unser Kindersparwochen-Motto:

Es war einmal ...

Entdecke den Zauber im Märchenwald!



Das Unterhaltungs- u. Mitmachprogramm wird gestaltet von der Berufsfachschule für Kinderpflege Krumbach.

Wo: Raiffeisenbank Krumbach, Luitpoldstraße 2
Wann: Montag, 21.10. bis Donnerstag, 24.10.2013
täglich von 14:00-16:30 Uhr

Für jedes Kind das sein/e Sparschein/Spardose leeren lässt, gibt es ein tolles Geschenk!



Bei der Eröffnung eines PrimaGiro-Kontos oder eines Sparvertrages* bis zum 30.10.13 gibt es zusätzlich einen VR-Kinogutschein gratis.

*PG-Konto mit monatl. Dauerauftrag o. Sparvertrag mit monatl. Sparrate (mind. 25 €) - solange Vorrat reicht

Raiffeisenbank
Krumbach/Schwaben
Luitpoldstr. 2, 86381 Krumbach - Tel. 082 82 999-0

Schon seit dem Jahre 1925 gibt es den traditionellen Weltspartag. Die Volksbanken Raiffeisenbanken nehmen diesen Tag zum Anlass, um auf die Wichtigkeit und Bedeutung des Sparens und die eigene finanzielle Lebensplanung aufmerksam zu machen. Bei der Raiffeisenbank Krumbach/Schwaben eG wird auch wieder für die kleinen Sparer ein buntes Unterhaltungs- und Mitmachprogramm angeboten. Das Programm, gestaltet von der Berufsfachschule für Kinderpflege Krumbach, findet vom 21. bis 24.10.13 jeweils von 14.00 bis 16.30 Uhr in der Hauptstelle Krumbach statt. Das diesjährige Motto lautet „Es war einmal... Entdecke den Zauber im Märchenwald!“. Die RB Krumbach lädt alle Kinder, Eltern und Interessierte recht herzlich ein zur Sparwoche.

15. SCHWÄBISCHER TRACHTENMARKT – WIEDER EIN BESUCHERMAGNET

Aussteller, wie auch Besucher aus Nah und Fern in die Kammelstadt gelockt

Bezirkstagspräsident Jürgen Reichert hatte es in seiner Ansprache bei der Midissage zum 15. Schwäbischen Trachtenmarkt deutlich gesagt: Krumbach ist der Angelpunkt Schwabens wenn es um Kultur geht und dazu gehört auch der Schwäbische Trachtenmarkt des Bezirks Schwaben. Die Trachtenkulturberatung im Landauer Haus ist einer der Krumbacher Bezirkseinrichtungen, es sind dies auch noch die Volksmusikberatung und die Berufsfachschule für Musik.



Knapp an die 50 Aussteller füllten wieder die Räumlichkeiten des Landauerhauses, sowie das 1. Obergeschoss des Gasthofes Munding. Neben einer großen Anzahl von Trachtenschneider/innen gab es wieder ein großes Angebot an Trachtenstoffen. Aber auch alles was die Tracht ausmacht, oder zur Tracht gehört. Trachtenschmuck, Mäländer Seidentücher, Hosenstickereivorlagen, Röcke und Blusen aus altem besticktem Leinen oder ganz einfach Trachtenjacken, Hosen aus Stoff oder Leder, Schuhe, Strümpfe, Schürzen und gar vieles mehr. Trachtenteile aus dem Ochsenfurter Gau und deren Flechtkunst traditioneller Frisuren war ein weiterer Glanzpunkt im Saal des Gasthofes Munding. Mit Antiquitäten alter originaler Trachten mit Zubehör wie auch alten Stoffe und Trachtenhauben kam ein Aussteller aus der Marburger Ecke nach Krumbach. Seit 15 Jahren dabei waren auch die Klosterarbeiten der Krumbacherin Doris Sener. Ulrich Negele und Barbara Hintermair waren die kompetenten Ansprechpartner wenn es um Vereinstracht ging. Selbstverständlich präsentierten sich auch Kulturverwaltung des Bezirks Schwaben und die Volksmusikberatung neben der Trachtenkulturberatung wieder.



Trachten-Stoffe-Simon

Orig. österr. Trachten- und Dirndlstoffe, Borten, Knöpfe, Schmuck

Nächster Verkauf

11. + 12. November 10.00 – 18.00 Uhr

Gasthof Munding, Krumbach – beim Landauer Haus

In der immer beliebter werdenden Trachtenbörse konnte man auch nach der Bierzelt- und Oktoberfestzeit ein Schnäppchen machen. Und nachdem der Wettergott es wieder sehr gut gemeint hatte, war ein Ausflug mit dem Rad oder zu Fuß, aber auch für weiter angereiste mit dem Auto, an diesem 2. Oktoberwochenende ins „Schwäbische Kulturzentrum“ nach Krumbach ins Landauer Haus sehr passend. Es war wiederum sehr bemerkenswert zu beobachten, die Tracht ist bei Jung und bei Alt weiter im Trend, auch wenn sie einen Wandel der Zeit mitgemacht hat.



NEUER VEREIN INS LEBEN GERUFEN: LEBENSQUELL MÄRCHENWELT E.V.

Viele Veranstaltungen in der Märchenwelt Atelier Fleschutz in Breitenbrunn

Seit einigen Jahren gibt es in Breitenbrunn/Untertalgäu ein wahres Kleinod, das Atelier Fleschutz mit der bezaubernden Märchenwelt und dem idyllischen Café Kunterbunt.



Erst vor kurzem wurde dort ein neuer Verein mit dem Namen „Lebensquell Märchenwelt e.V.“ ins Leben gerufen, dessen Gründungsmitglieder als Hauptvereinszweck die Förderung und Erhaltung von Kunst und Kultur sowie die geistige und pädagogische Erziehung und die Erwachsenenbildung in die Verinssetzung aufgenommen haben.

So soll das ohnehin schon breit gefächerte kulturelle Angebot im Atelier Fleschutz durch die Durchführung von verschiedenen Kursen, Vorträgen, Lesungen, Workshops und weiteren kreativen Angeboten intensiviert und die Phantasie und Lebensfreude angeregt werden. Ein Schwerpunkt wird die Unterstützung lernschwächerer Kinder in Form von Lese- und Sprachförderkursen sein, ein weiterer die Organisation von Kunstausstellungen, Lesungen und Konzerten.

Der Mensch aller Altersstufen mit all seinen Sinnen soll in unserer oft einseitig auf den kognitiven Bereich reduzierten Welt, in der die Phantasie immer weniger Platz findet und gerade Kinder unter der Totalverplantheit ihrer „freien“ Zeit leiden, im Mittelpunkt der Angebote stehen. Im Frühjahr wird die erste Mitgliederversammlung des neuen Vereins über die Bühne gehen.

Auftaktlesung mit Uli Niedermair und „PopChorn“

Nach dem sehr gelungenen Schweizer Alpfest im September stehen im Herbst drei Lesungen mit Hobbyautoren aus der Region auf dem Programm.

Den Auftakt macht der Krumbacher Uli Niedermair am **16. Oktober** um 19.00 Uhr. Er liest in der Märchenwelt aus seinem neuen Buch „Mensch, deine Zeit steht in deinen Händen!“ und wird dabei musikalisch begleitet vom Krumbacher Chor „PopChorn“ unter der Leitung von Charly Schur. Der seit 30 Jahren an der Mittelschule Pfaffenhäusen tätige Teilzeitschriftsteller Niedermair wird die Zuhörer auf eine kleine Zeitreise mitnehmen. „PopChorn“, ein noch junger Chor junggebliebener Freunde der Musik der Beatles, Toten Hosen, Abba und Bryan Adams wird die Veranstaltung mehr als nur umrahmen und mit den Songtexten die Lesung schwungvoll befeuern. Der Eintritt ist frei. Spenden für den neugegründeten Verein sind willkommen.

Am **26. Oktober** findet dann noch ein schöner musikalischer Abend statt. „Popsongs für die Seele“ wird präsentiert von dem Augsburger Gesangsduo Kirsten und Christoph. Beginn ist um 20.00 Uhr. Eintritt 5,00 Euro.

Auch am **9. November** gibt es noch mal einen musikalischen Abend mit Robert Juranek. Dieser herausragende Sänger, der auch in großen Hallen auftritt bietet ein breites Repertoire an musikalischen Stilrichtungen an. Von den 20er und 30er bis hin zu den 70er Jahren. Beginn 19.30 Uhr. Eintritt 5,00 Euro.

Am **27. und 28. Oktober** „Der bunte Herbst schenkt uns viele Gaben und noch „Mär“... Ein Nachmittag mit „Lola-Grün“ der Märchenfrau, die ein Märchen im Erntekorb hat, welches uns den grauen kühlen Herbst gleich sehr viel bunter und schöner macht... Groß und Klein dürfen sich unter anderem auf „Die 12 Jahres-Männer“ freuen, auf eine farbenfrohe Sinnesreise in der Märchenwelt, ebenso auf Edelsteine und ein sehr per-



sönliches „Mitnehmsel“ für Kinder. Im Anschluß an die Erzählung mit Grotte-ähnlicher Märchen-Mitte schildern Zuhörer ihre Eindrücke und Gedanken zum Märchen... Beginn ist um 15.00 Uhr. (Anmeldungen erwünscht)

Am **30. Oktober** heißt es mit der Märchenfrau „Lola Grün“ „Farben-Frohes-Sinnes-Bad“ eine gedankliche Sinnes-Reise“ als Entspannungs-Angebot... unter verbaler Führung Eintauchen ins Reich der eigenen Phantasie... ein Farbbad in den schönsten Lieblingsfarben nehmen... die einzelnen Chakrenbereiche im Körper aufsuchen und finden... wohltuend, erfrischend und ausgleichend für jeden, der sich darauf einlassen möchte...

Am **10. November** gestaltet der Grafertshofer Mundartautor Erich Rueß einen schwäbischen Brunch (Beginn: 10.00 Uhr) im Bistro, zu dem Anmeldung unter Tel. 0 82 63 / 96 03 41 erbeten wird. Rueß liest aus seinen humor- und anspruchsvollen Büchern.

Den Abschluss im „Leseprogramm“ bildet der Auftritt des „Nachlese-Dreisesatzes“, den 3sten Lehrern und dem Holzheimer 3Xang am Samstag, den **23. November** um 19.30 Uhr. Das literarisch-musikalische Sextett um Manfred Kraus (Apfeltrach) sowie Erich Rueß und Uli Niedermair und ihre kongenialen Musikpartner Heiner Braun sowie Hans und Norbert Riggermann traten bislang fünfmal gemeinsam und jeweils vor ausverkauftem Haus auf. Mehr auch unter Aterlier Fleschutz Tel. 0 82 63 / 3 41.

Besuchen Sie unsere nächsten Veranstaltungen:



Zeit-Lese

Mit Autor Uli Niedermair
und dem Krumbacher Chor „PopChorn“
Eine musikalische Lesung unterlegt
von vielen goldenen Musikmomenten
der 60er bis 90er Jahre.
Eintritt frei.



Mittwoch, 16. Oktober, 19⁰⁰Uhr



Popsongs für die Seele

Schlager und Oldies präsentiert
von dem Augsburger Gesangsduo
Kirsten und Christoph. Eintritt € 5.-

Samstag, 26. Oktober, 20⁰⁰Uhr

WUNSCHKONZERT

Mit Robert Juranek, Sänger und Pianist

Sie wünschen sich das Schönste aus Musical, Film-Hits,
American Standards, Swing, Schlager und Oldies
der 20er und 30er Jahre bis hin zu den 70er Jahren.
Eintritt € 5.-

Samstag, 9. November, 19.30 Uhr



Nach-Lese mit den 3sten und 3Xang

Es lesen die heimischen Hobbyautoren
Erich Rueß, Manfred Kraus und Uli Niedermair,
musikalisch umrahmt vom genialen
Holzheimer Dreigesang. Eintritt € 5.-

Samstag, 23. November, 19.30 Uhr

ATELIER
Fleschutz
& PARTNER

Bgm.-Egger-Straße 9
87739 Breitenbrunn
Tel.: 08263 960341
www.atelier-fleschutz.de



ARBEITSKREIS FÜR SOZIALSCHWACHE IN KRUMBACH GEGRÜNDET

Menschen geraten durch ganz unterschiedliche Aspekte in eine Situation, in der sie von heute auf morgen in ein Tief fallen. Schnell ist heute der Arbeitsplatz verloren, durch Krankheit wird man berufs unfähig und in einem gewissen Alter will kein Arbeitgeber mehr einstellen. Sehr optimistisch werden zwar vom Job Center Angebote vermittelt, die oft nicht Persönlichkeits- und Situationsangelegenheiten der wahren Realität der Arbeitswelt entsprechen.



Davon können Bürger wie Herr Göttl der sich bereits in mehreren Sozialgerichtsverfahren durchsetzen musste, um sein Recht zu erhalten, berichten.

So haben sich nun mehrere Betroffene zusammengeschlossen, Menschen die Erfahrungen gesammelt haben und das bürokratische Netzwerk kennen. Erfahren haben diese Menschen auch wie hilflos jene sein können, mit ihrer neuen Sozialschwäche klar zu kommen. Und so haben sie sich zusammen getan den Verein „Arbeitskreis für Sozialschwache e.V.“ zu gründen und wollen so anderen Menschen in ihrer sozialen Not helfen.

Er bietet den Betroffenen Hilfestellung bei Behördengängen, zum Job Center, bietet Unterstützung beim Ausfüllen von Anträgen, For-

mulierungen von Widersprüchen und Klageschriften, überprüft die Bewilligungsbescheide und vieles mehr. Die Ziele des Vereins sind auch für die Zukunft gesehen. Die Unterstützung älterer Menschen Zuhause, Informationsveranstaltungen, Schulungen und Seminare. Der Verein will zukünftig auch ein Netzwerk bieten, Hilfe schaffen bei Wohnungssuche, den Einkauf oder die Besorgung und Beschaffung günstiger Möbel, Kleidung, Elektrogeräte.

Gemeinsam stark sein, gemeinsam Stärke zeigen, das ist ihr Motto und je mehr Mitglieder dieser Verein hat, um so stärker kann er helfen und auftreten, für die Sozialschwachen unserer Gesellschaft. Wer mehr über den Verein und Seine Hilfen erfahren möchte, der kann dies bei den monatlichen Treffen ganz unverbindlich tun. Die nächste Info-Veranstaltung findet am Samstag, 26.10.2013 um 19.00 Uhr im Hotel-Gasthof Munding, Augsburgstraße in 86391 Krumbach (Frühstücksraum) statt. Mehr Infos auch unter www.arbeitskreissozialschwache@yahoo.de. Ansprechpartner Herr Göttl.

Reifenwechsel-service
Jetzt!
Vereinbaren Sie einen Termin
Autohaus
SCHWEHR
Krumbach
Tel.: 08282-89400 schwehr@schwehr.com

DER LITERATURHERBST 2013 WEIST EINEN KNÜLLER NACH DEM ANDEREN AUF

Eine musikalische und kulinarische Lesung gibt es am **Freitag, den 18. Oktober um 19.00 Uhr** mit Charly Wehrle. Er führt sein Publikum durch die Jahreszeiten zwischen Wetterstein und Bodensee. Der gebürtige Allgäuer und Hüttenwirt der Frederick-Simms-Hütte in den Lechtaler Alpen gilt als weithin bekanntes Original und bietet einen genusslichen Abend für Leib und Seele.

Mit Gisa Klönne hat der Veranstalter, die VHS Krumbach, für **Donnerstag, den 24. Oktober um 19.30 Uhr** eine weitere bekannte Autorin in die Aula der Mittelschule nach Krumbach gebracht. Ihr Roman „Das Lied der Stare im Frost“, aus dem sie lesen wird, verwebt zwei Zeitebenen und wird so zu einem Familienroman und packendem Portrait deutscher Geschichte.

Der Amoklauf von Winnenden vom 11. März 2009 ist allen noch im Gedächtnis. Gisela Mayer unterrichtet Ethik an verschiedenen Schulen und hat gemeinsam mit anderen Opfern, sie verlor ihre Tochter dabei, das Aktionsbündnis „Amoklauf Winnenden“ gegründet und ist deren Sprecherin. Aus ihrem Buch „Die Kälte darf nicht siegen – Was Menschlichkeit bewirken kann“ gibt die Autorin am **Donnerstag, den 7. November um 19.30 Uhr** in der Mittelschule Krumbach Einblicke in das Denken und Fühlen einer betroffenen Mutter.

Von drei Helden wider Willen erzählt der Roman „Der Fälscher, die Spionin und der Bombenbauer“ von und mit dem Autor Alex Campus. Die Geschichte spielt in den 20er Jahren, ist heiter und elegant geschrieben und der Autor selbst, so schreibt die Süddeutsche Zeitung, ist ein wunderbarer Erzähler, für den die Welt lesbar ist. Zu hören ist diese Geschichte am **Mittwoch, den 13. November um 19.30 Uhr** ebenfalls in der Aula der Mittelschule Krumbach.

Literaturherbst  Krumbach.

FAIST AZUBIS MIT EINERZEUGNISSEN

Mit ihrem Einser-Schnitt im Jahreszeugnis der Berufsschule gaben dreizehn Azubis der Firma FAIST Anlagenbau in Niederraden Anlass zur Freude bei der Geschäftsleitung und ihren Ausbildern. Eine ausgezeichnete Leistung erzielten Johannes Steidle, Markus Vogt, Andreas Fix und Lisa-Marie Schweighart, alle Azubis zum Technischen Zeichner. Ebenso Martin Dubowy, Benedikt Erdle, Michael Mayer, Michael Merk, Stefan Stehning und Linus Walter, alle in Ausbildung zum Konstruktionsmechaniker sowie Carolin Blösch und Christina Lutz, Azubis zur Industrie- bzw. Bürokauffrau.

Spitzenreiter mit einem Notendurchschnitt von 1,14 ist Matthias Hösle (Konstruktionsmechaniker). Geehrt wurden auch Tobias Schmid und Martin Miller, die Ihre Ausbildung kürzlich mit einem Einser-Schnitt im Abschlusszeugnis abschlossen. Personalchef Uwe Maischatz beglückwünschte die Auszubildenden zu ihren hervorragenden Ergebnissen und bedankte sich für ihren Einsatz. Als Anerkennung erhielten alle einen Tag Sonderurlaub und ein Sachgeschenk.



Erzielten hervorragende Noten in der Berufsschule:
(vlnr) Uwe Maischatz (Kaufmännischer Geschäftsführer), Melanie Frank (Auszubildende), Michael Merk, Markus Vogt, Linus Walter, Andreas Fix, Michael Mayer, Christina Lutz, Stefan Stehning, Benedikt Erdle, Martin Dubowy, Michael Kratky (Ausbilder), Matthias Hösle, Tobias Schmid, Johannes Steidle, Carolin Blösch, Herbert Rieß (Fertigungsleiter) und Claudia Mayer (Auszubildende).
(nicht auf dem Bild: Lisa-Marie Schweighart und Martin Miller)

DIE „ADVENTURE BUAM“ UND IHR FUSSWEG IN DEN LOFOTEN/NORWEGEN

Aus dem Tagebuch – Teil I

Die „Adventure Buam“ sind die beiden Studenten Simon Happacher aus Mittelneufnach und Thomas Baur aus Premach. Sie hatten sich das Ziel gesetzt in 18 Tagen zu Fuß die Lofoten in Norwegen zu erkunden und sind jetzt wieder glücklich und gesund in ihrer mittelschwäbischen Heimat gelandet. In einem Tagebuch haben die beiden Abenteurer alles festgehalten und wollen uns ein Stück weit – in drei Teilen – an ihrem Fußabenteuer teilhaben lassen.

In einer Boeing 737-800 mit ca. 180 Sitzplätzen starteten sie am Münchner Flughafen des abends am 31. Juli und waren schon nach einem kurzen Nickerchen in Oslo gegen 23.00 Uhr auf dem Landeanflug. Der Weiterflug sollte neun Stunden später sein, nach Harstadt/Narvik/Evenes. Auf einem harten Steinboden wurden diese Stunden schlafend verbracht und anstatt mit dem Klingelton des Weckers gegen sieben Uhr, waren die Burschen schon um sechs geweckt worden. War doch schon Betrieb in der Osloer Flughafenhalle. Gegen 9.00 Uhr des 1. August ging es mit dem nächsten Flieger weiter und dann nach zwei Stunden Flugzeit die etwas turbulente Landung auf Harstadt/Narvik/Evenes.



Mit 25 Kilo Gepäck auf dem Rücken ging es erst mal runde 20 Kilometer auf der Teerstraße, der E10 entlang. Die Wanderschuhe wurden langsam zur Qual und der Wechsel in die „Jesussandalen“ war sinnvoll und bequemer. Auf der Suche nach einem geeigneten Schlafplatz folgten die Burschen einer Schafferde den Berg hoch, zur einer Wasserquelle. Ein Stück weiter war wohl ein nicht gerade ebener aber durchaus akzeptabler Platz gefunden, Zelt aufgeschlagen und Feuer gemacht. Die erste Brotzeit war noch aus der Heimat, Weißwurst und Debreziner. Doch sie bereiteten sich auch auf andere Kost vor und aßen dort gefundene und anschließend abgekochte Würmer.



Nach einer ersten erholsamen Nacht in Norwegen klingelte um sieben Uhr wieder der Wecker, der neue Tag brach an, um halb neun ging's weiter, durchs Unterholz über Stock und Stein. Im Tagebuch schreiben sie „Übelstes Gegratel“. Leben was die Natur her gibt, das war ja ihr Motto und so haben sie Wasser aus Moos getrunken, das heraus kommt wenn man es zusammen presst. Dann, irgendwann, den ersten Berg hoch, nach Kompass und Karte, denn Wanderwege – Fehlanzeige. 1000 Höhenmeter hoch, dann wieder runter, die Waden und Beine glühen, aber man ist ja voller Adrenalin und ein

erster oder zweiter Tag kann schon noch zu Unannehmlichkeiten führen. Des Abends fällt man dann tot müde in den Schlafsack.



Der nächste Tag, erst durch Birkenwälder und Sumpfras marschierend. Eine weitere eingeschlagene Route entlang des Berges geht durch extrem ätzendes Gelände und forderte die beiden Abenteurer erneut. Doch es sollte besser werden, ein Feldweg in Sicht, mit bequemerem Schuhwerk und einer Stärkung ging es weiter. Was zuhause am PC noch sehr schön aussah, das sollte in Wirklichkeit anders sein. Denn der schöne Trampelpfad entpuppt sich als steiler Berg. Dieser wiederum hat zu einem See geführt und geendet. Ab da geht es nur noch durch Morast und Gehölz und Karte und Kompass als Wegweiser, bis irgendwann einmal ein rotes „T“ zu sehen ist und dem einfach gefolgt wird. Dieser Hinweis führt direkt zu einer Schutzhütte, die wiederum verschlossen ist. Ungerades Gelände, also, Zeltplatz suchen, Abendbrot gemacht, noch mit Brot, Käse und Dosenleberwurst und dann schlafen gehen. Der vierte Tag in Norwegen beginnt mit Regen, un schön. Nach einem nassen Marsch Bergab kommt wieder die E10, diese geteerte Bundesstraße, die auch noch durch einen 6 Kilometer langen Tunnel führt. Mit der Idee zu Stoppen war es anfangs nichts, doch ein Passat hält dann doch und als ihm die Karte gezeigt wird, er kein Englisch spricht, sie kein Norwegisch sprechen, aber immer etwas von Lofoten vernehmen, wird einfach eingestiegen. Dieser nimmt sogar einen Umweg in Kauf um die Beiden an eine Abbiegung zu bringen wo sie weiter kommen. Und das tun sie auch, mit der dem nächsten Auto, in das 5000-Seelen Dorf Svolvær. Die nette Autofahrerin nimmt die beiden mit nach Hause, wo ihr Mann den beiden Abenteuerlustigen die weiteren Routen erklärt und noch weitere Karten mitgibt. Endlich in den Lofoten angekommen.

Wie es weiter geht, das kommt im November im Teil II.

Liebl
Gartenbau
Vertriebs & Handels GmbH

**Ihr zuverlässiger
Pflanzenlieferant aus Krumbach**



Johann-Kling-Str. 35
86381 Krumbach
Tel. 08282/88010-0
Fax 08282/88010-50
info@liebl-gartenbau.de